



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/12/420
	Status:	öffentlich
	Datum:	05.10.2012
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Caroline Schultz
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Caroline Schultz
Einführung der Offenen Ganztagsschule an der Johannes-Schwenne- sen-Schule		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
29.10.2012	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

Am 31.05.2012 hat die Schulkonferenz die Umwandlung der Johannes-Schwenneesen-Schule in eine Offene Ganztagsschule beschlossen. Das neue Konzept wurde nunmehr erarbeitet und am 01.10.2012 von der Schulkonferenz beschlossen. Das Konzept ist in der Anlage beigefügt.

Als nächster Schritt ist das Konzept der zuständigen Schulaufsicht und dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe zuzuleiten und diese müssen eine schriftliche Stellungnahme zu dem Konzept abgeben, so dass schlussendlich die Genehmigung der Offenen Ganztagsschule formlos beim Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein beantragt werden kann.

Für Offene Ganztagsschulen gibt es vom Land Schleswig-Holstein Fördermittel in Höhe von 15,00 € pro Teilnehmerstunde. Für die Berechnung wurde von 70 Kindern ausgegangen, die an der Offenen Ganztagsschule teilnehmen. In den Hortgruppen und Betreuungsklassen werden zurzeit zwischen 59 und 67 Kinder täglich betreut. Demnach würde sich die Höhe der Fördermittel auf 19.900 € pro Schuljahr belaufen. Für das Haushaltsjahr 2013 wären demnach anteilig Fördermittel i.H.v. ca. 8.200 € zu kalkulieren.

Die Höhe der Fördermittel ist von der tatsächlichen Auslastung der Kurse abhängig. Maximal könnte die Schule Fördermittel i.H.v. 30.000 € pro Schuljahr erhalten, dann müssten aber ca. 120 Kinder angemeldet werden.

Ein Förderantrag kann erst 2013 gestellt werden, so dass bisher keine Fördermittelzusage vorliegt.

Ein wichtiger Kernbereich des Konzeptes ist die Verzahnung des Vormittags mit dem Nachmittag. Der Schultag ist so strukturiert, dass nach der verlässlichen Grundschulzeit die verbindliche Hausaufgabenzeit stattfindet. Dies hat für die Kinder den Vorteil, dass ihnen nicht

nur von den Betreuungskräften aus dem Nachmittag geholfen wird, sondern dass die Lehrer und Lehrerinnen aus dem Vormittag die Hausaufgabenhilfe unterstützen und besondere Förderangebote machen können. Die Hausaufgaben sollen so organisiert werden, dass die Kinder, die nach der 6. Stunde Schluss haben, keine Hausaufgaben mehr machen müssen. Dies entlastet zum einen die Kinder und andererseits kann das Mittagessen in nur zwei gemeinsamen Durchgängen eingenommen werden.

Nach der Hausaufgabenzeit wird das gemeinsame Mittagessen eingenommen und danach beginnt das Angebot des Offenen Ganztags. Das Kursangebot übernimmt die VHS Tornesch-Uetersen als Kooperationspartner. Gleichzeitig sollen zurzeit bestehende Arbeitsgemeinschaften (AG's) und die von den Stadtwerken gesponserten Sportstunden, die zurzeit am Vormittag als „Abenteuersportstunden“ angeboten werden, in das Ganztagsangebot überführt werden.

Für die Elternschaft ist die Sicherung einer qualifizierten Betreuung ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes. Die Hortgruppen werden aufgelöst und wie in Betreuungsklassen organisiert werden. Die Betreuungszeiten soll von Montag bis Freitag bis 17:00 Uhr angeboten werden. In den Gruppen soll eine pädagogische Fachkraft für 25 Kindern eingesetzt werden. Es ist jedoch zu erwarten, dass die Gruppen durch die parallel laufenden Kurse entlastet werden. Die Kräfte sollen von ehrenamtlichen Helfern und/oder 400€- Kräften unterstützt werden. Die genaue Organisation hängt von dem Kooperationspartner für die Betreuung ab. Der bestehende Vertrag mit dem DRK über die Hortgruppen wurde vorsorglich gekündigt. Gleichzeitig wurde das DRK gebeten, ein Angebot für die Betreuung in der Offenen Ganztagschule abzugeben. Das DRK hat am 02.10.2012 mitgeteilt, dass die künftigen Rahmenbedingungen nicht hinlänglich bekannt ist und deshalb kein Angebot unterbreitet werden kann, obwohl der Umfang der Betreuung und Zeiten mit Schreiben vom 28.08.2012 mitgeteilt worden waren. Es ist geplant den Betreuungsanteil auszuschreiben.

Das Konzept sieht eine feste Sommerferienschlusszeit vor. Die Schulkonferenz hat in ihrem Beschluss am 01.10.2012 jedoch beschlossen, dass dennoch eine durchgehende Betreuung gewährleistet werden soll. Hier soll weiter nach einer Kooperation gesucht werden.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

- Konzept
- Protokoll der Schulkonferenz